

Thorsten Frei stellt seine Arbeit vor

Mönchweiler (put) Gut zwei Monate vor der im September anstehenden Bundestagswahl kam der Abgeordnete Thorsten Frei (CDU) am Dienstagabend auf Einladung des CDU-Ortsverbandes nach Mönchweiler. Im Gasthof Adler sprach er über die politische Arbeit in Berlin und das Wahlprogramm der CDU, aber auch über Berührungspunkte der Bundespolitik mit kommunalpolitischen Belangen in Mönchweiler.

So erinnerte er beispielsweise an sein Gespräch vor wenigen Wochen mit den Gewerbetreibenden in Mönchweiler. Damals sei eines der Themen die Gewinnung von Arbeitskräften gewesen. Ein Beitrag der Bundespolitik hierzu sei die angestrebte Senkung der Arbeitslosenzahlen hin zur bundesweit faktischen Vollbeschäftigung.

Gemeinderat Thomas Müller fragte nach, was der Bund dazu beitrage, insbesondere Ärzte in die Region zu holen und allgemein gegen den Ärztemangel zu kämpfen. Ein Ansatz sei, entgegnete Thorsten Frei, die Länder dazu zu bringen, bei der Vergabe von Studienplätzen eine Landarztquote von zehn Prozent einzuführen.

Tatsächliche Auswirkungen auf Mönchweiler sollen, so sagt der Abgeordnete, Investitionen des Bundes im Bereich der Verkehrsinfrastruktur haben. Er erwarte, dass die Gemeinde hiervon bei der Reduzierung der Lärmbelastung profitieren könne.

Neben diesen Themen nutzten die Anwesenden die Möglichkeit, etliche Themen mit dem Abgeordneten zu besprechen und Anliegen an ihn heranzutragen. So machte Bürgermeister Rudolf Fluck deutlich: „Von der Bundesregierung muss mehr finanzielle Unterstützung kommen, die den Gemeinden hilft, die Folgen des demografischen Wandels zu bewältigen. Insbesondere Gemeinden, die nicht so gut gestellt sind wie Mönchweiler, werden in Zukunft Schwierigkeiten bekommen.“



Der Bundestagsabgeordnete Thorsten Frei (CDU) spricht im Gasthof Adler in Mönchweiler über bundes- und kommunalpolitische Themen. BILD: CORNELIA PUTSCHBACH